

(mas) Die Verbandsligamannschaft des TTC Tuttlingen ist bei der Mission Klassenerhalt auf einem guten Weg. Nach dem Punktgewinn gegen Hegnach zum Auftakt der Rückrunde kamen die Tuttlinger in Schorndorf zu einem ungefährdeten 9:2-Erfolg. Schon früh hatten die Gäste dabei für eine Vorentscheidung gesorgt.

Es dürfte nicht viele Mannschaften in der Verbandsliga geben, für die der dauerhafte Ausfall ihrer Nummer vier und fünf nicht automatisch den Abstieg bedeutet hätte. Mit Marian Pudimat und Thomas Fader wären die Tuttlinger sicherlich zu den Meisterschaftsfavoriten zu zählen, doch nach deren langwierigen Verletzungen waren die Sorgen im Lager der Blau-Weißen zunächst groß, überhaupt die Klasse halten zu können. Diesem Ziel sind die Tuttlinger im Auswärtsspiel in Schorndorf wieder ein Stück nähergekommen. Auffallend dort, wie konzentriert die Gäste zu Werken gingen, was sich im Gewinner aller drei Doppel bemerkbar machte. Pflichtsiegen von Detlef Stickel/Volker Schneider sowie Andreas Kohler/Markus Schmitz addierten Niki Schärre/Martin Ettwein erneut eine Glanzleistung gegen das Doppel eins der Gastgeber hinzu.

Mit diesem 3:0 im Rücken ging vieles leichter für die TTCler, die sich Hinspiel noch äußerst schwer getan hatten. So sorgte das vordere Paarkreuz schnell für klare Verhältnisse: Stickel holte sich ebenso ein klares 3:0 gegen Gabor Szeker wie Schneider gegen Hasanovic. Erst im sechsten Spiel des Abends mussten die Tuttlinger die erste Niederlage hinnehmen. Hier sah Kohler gegen Etienne Schultz zunächst wie der klare Sieger aus, doch der junge Schorndorfer konnte sich steigern und kam noch zu einem 3:2-Erfolg. Den sechsten Punkt für die Tuttlinger holte dann Schärre, der Butschler ganz klar beherrschte. Am hinteren Paarkreuz entwickelte sich zwischen Aytan und Ettwein ein spannendes Spiel mit langen Ballwechseln – mit besserem Ausgang für den Schorndorfer. Doch das sollte der letzte Punkt für die Gastgeber gewesen sein. Schmitz holte für seine Mannschaft zunächst das 7:2. Im Anschluss kam Stickel nach Klasseleistung zu einem 3:1 gegen Hasanovic. Beeindruckend sicher erwies sich Schneider gegen Szeker – ein Match, das der Tuttlinger in der Vorrunde noch verloren hatte. Dieses Mal endete das Spiel nach einer Serie knallharter Rückhandtopspins klar zugunsten der Tuttlinger Nummer zwei.

Bereits am kommenden Samstag steht in Neckarsulm das nächste Auswärtsspiel für die Tuttlinger an. Mit einem Sieg dort könnte der aktuelle Tabellenvierte das Abstiegsgepenst wohl endgültig verbannen.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Remhad Hasanovic/Etienne Schutz – Niki Schärre/Martin Ettwein 1:3 (6:11, 11:6, 8:11, 8:11); Gabor Szeker/Eren Aytan – Detlef Stickel/Volker Schneider 0:3 (3:11, 9:11, 9:11); René Butschler/Jörg Schultz – Andreas Kohler/Markus Schmitz 1:3 (6:11, 11:6, 7:11, 13:15); Hasanovic – Schneider 0:3 (9:11, 9:11, 5:11); Szeker – Stickel 0:3 (6:11, 9:11, 4:11); E. Schultz – Kohler 3:2 (6:11, 9:11, 11:9, 11:8, 11:6); Butschler – Schärre 0:3 (6:11, 6:11, 6:11); Aytan – Ettwein 3:2 (11:9, 9:11, 8:11, 11:6, 11:6); J. Schultz – Schmitz 1:3 (9:11, 7:11, 11:5, 7:11); Hasanovic – Stickel 1:3 (11:9, 6:11, 7:11, 10:12); Szeker – Schneider 0:3 (7:11, 8:11, 4:11).